



Fachbereich/Eigenbetrieb Grundstücks- und
Gebäudemanagement
Verfasser/in Nicole Calnan
Vorlage Nr. 220/2020
Datum 19. November 2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Umlaufverfahren OR	öffentlich-Beschluss		

Betreff:

Neubau Museumsdepot - Auftragsvergabe Aufzugsanlage

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Den Auftrag für die Aufzugsanlage des Neubaus Museumsdepot erhält die Firma Kone aus Freiburg mit einer Auftragssumme von 118.857,20 € einschl. 19% Mehrwertsteuer.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
I 2520 000 3110	2019	2020	2021	2022	2023		Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							5.885.000
davon geplant / bereitg.:	427.900	1.772.100	2.000.000	1.700.000			5.900.100
davon nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:		155.000	809.000	700.000			1.644.000
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							4.185.000
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

1. Strategisches Ziel:
Die Kulturstadt Lörrach setzt auf künstlerische Eigenständigkeit und kulturelle Vielfalt. Sie sichert die Attraktivität Lörrachs auch als touristisches Reiseziel.
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach fördert eine vielfältige Kulturlandschaft und stärkt den Ruf als Kulturstadt über die Grenzen hinweg. (49)
3. Operatives Ziel:
Planung für Bau und Einrichtung des Museumsdepots
4. Leitziel der Verwaltung:
Das touristische Marketing ausbauen, insbesondere für STIMMEN und Dreiländermuseum
5. Prioritäre Maßnahme:
Bau des Museumsdepots

Begründung:

1. Aufzugsanlage

Die Aufzugsanlagenarbeiten wurden national beschränkt ausgeschrieben. Sechs Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, zum Submissionstermin am 06.10.2020 lag jedoch nur ein Angebot vor.

Das geprüfte Angebot lautet:

1. Kone GmbH, Freiburg 135.957,51 € brutto

Da dieses Angebot die Summe aus der Kostenberechnung (Gewerkesumme: 107.100,00 € brutto) deutlich übersteigt und nur ein Bieter abgegeben hatte, wurde mit der Firma Kone ein Vergabegespräch geführt. Nachdem hierin verschiedene Positionen und Ausführungsdetails geklärt und abgestimmt werden konnten, wurde von der Firma Kone ein neues Angebot mit neuen Einheitspreisen vorgelegt. Dieses Angebot wurde von den Architekten Wilhelm und Hovenbitzer und dem Fachplanungsbüro FC-Planung geprüft. Die neue Angebotssumme beträgt demnach 118.857,20 € brutto.

Die Firma Kone ist präqualifiziert und entspricht gemäß der Prüfung durch das Planungsbüro FC-Planung GmbH den Eignungskriterien hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Fachkunde.

Es wird vorgeschlagen, der Fa. Kone GmbH, Vertriebsbüro Freiburg den Auftrag für die Aufzugsarbeiten in Höhe von 118.857,20 € brutto zu erteilen.

Die Kostendeckung ist im Rahmen der Kostenberechnung plus konjunktureller Baupreissteigerung von 10% nicht gegeben (Gewerkesumme, (plus 10%): 117.810 € brutto, Mehrkosten in Höhe von 1.047,20 €). Die Mehrkosten können nach aktuellem Kostenstand im Gesamtprojekt aufgefangen werden.

2. Kostenfortschreibung

Die Kostenfortschreibung stellt sich aktuell wie folgt dar:

	Gewerke KG 300 + 400	Kostenberechnung 06/2019 brutto	KB plus Baupreissteigerung (BPS) 10% * brutto	Vergabe brutto	Vergabe einsch. Nachträge brutto	Mehr/Minderkosten zu KB 06/2019 plus BPS 10 %
1	Rohbauarbeiten	1.583.009,40 €	1.741.310,34 €	1.683.188,12 €	1.683.188,12 €	-58.122,22 €
2	Blitzschutzarbeiten	28.645,81 €	31.510,39 €	19.944,64 €	19.944,64 €	-11.565,75 €
3	Aufzugsanlage	107.100,00 €	117.810,00 €	118.857,20 €	118.857,20 €	1.047,20 €
	Summe	1.611.655,21 €	1.772.820,73 €	+/- Kosten	1.703.132,76 €	-68.640,77 €

*gemäß Beschlussvorlage 107/2019 wurde eine Baupreissteigerung von 10% prognostiziert und im HH- und Finanzplan bereitgestellt.

3. Termine

Mit der Ausführung der Aufzugsarbeiten (Planung) soll im Dezember 2020 begonnen werden.

4. Mittelbereitstellung

Für die Maßnahmen sind auf dem Investitionsauftrag I 2520 000 3110 bis zum Haushaltsjahr 2020 Mittel in Höhe von 2.200.00 € zur Verfügung gestellt. Die restlichen Finanzmittel stehen im Finanzplan 2021 und 2022 zur Verfügung.



Annette Buchauer
Fachbereichsleiterin